



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 21.04.2016

Niederschrift

über die **15. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 01.03.2016, 16:03 Uhr bis 18:38 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	(bis 18.30 Uhr)
Herr Dirk Michel	CDU	(ab 16.35 Uhr)
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Frau Marion Heuser	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Schultes SPD (ab 16.15 Uhr, für SB Ott)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Herr Michael Gautsch AfD

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth PIRATEN
Herr Tobias Scholz DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU (bis 18.15 Uhr)
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Markus Graf	GRÜNE
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Jörg Breetzmann	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Susanne Brenner-Gless	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Astrid Lemcke	Bauverwaltungsamt
Frau Ricarda Mauksch	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Thomas Weil	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
Frau Marion Worms	Straßen.NRW Landesbetrieb Straßen NRW

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
---------------------	-----------------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 15. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt er mit, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2016 betr.
Werbesäulen
AN/0400/2016
Tischvorlage

- 2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten sowie Freie Wähler Köln vom 29.02.2016 betr.
Erweiterung des Fahrtenangebotes auf der Linie 17 in der nachmittäglichen Verkehrsspitze bis Sürth
AN/0438/2016
Tischvorlage

- 5.8 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 240 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
4083/2015

- 5.9 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3; Bauabschnitt 2; hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015
Tischvorlage

- 6.1 Verwendung von Fördermitteln für PR-Maßnahmen des Fahrradbeauftragten
hier: mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des VA am 19.01.2016, TOP 8.1
0437/2016

- 6.2 Prioritätenliste für Stadtbahnanhebungen, Beantwortung der Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2016
0550/2016
- 6.3 "Erhöhte Bußgelder - weniger Schwarzfahrer?"
Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der PIRATEN vom 14.01.2016 (AN/0093/2016)
0612/2016
Tischvorlage
- 6.4 Planfeststellungsverfahren für den Bau einer Abstellanlage der KVB AG für Stadtbahnfahrzeuge in Köln-Weidenpesch
3598/2015
Tischvorlage
- 7.5 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4
0454/2016
- 7.6 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0424/2016
- 7.7 Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Autobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke
0610/2016
Tischvorlage
- 7.8 Sachstand Förderung für ÖPNV-Maßnahmen
0627/2016
Tischvorlage
- 7.9 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
0659/2016
Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14.1 Fernlinienbusbahnhof
hier: Mündliche Nachfragen von RM dos Santos Hermann in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2016, TOP 14.1
0361/2016

Es seien folgende Verwaltungsvertreter anwesend:

- 5.2 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserzene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe
3678/2015

Herr Breetzmann vom Amt für öffentliche Ordnung

- 5.6 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgehung Meschenich (B 51n)

0154/2016

Frau Worms vom Landesbetrieb Straßen NRW

- 5.9 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3; Bauabschnitt 2; hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse

3828/2015

Frau Müller vom Stadtplanungsamt

Die Verwaltung schlage vor, TOP 5.6 nach TOP 4.1 zu behandeln.

Abschließend lässt Vorsitzender Wolter noch über die Dringlichkeit des Antrages unter TOP 2.1 abstimmen:

- Einstimmig angenommen

Die Ausschussmitglieder sind mit den Zusetzungen und dem vorgetragenen Verfahren einverstanden und beschließen demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2016 betr.
Werbesäulen
AN/0400/2016

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln und FDP sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten sowie Freie Wähler Köln vom 29.02.2016 betr.
Erweiterung des Fahrtenangebotes auf der Linie 17 in der nachmittäglichen Verkehrsspitze bis Sürth
AN/0438/2016

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2017
2. Freigabe von einer investiven Auszahlungsermächtigung sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
3785/2015

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 250. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4033/2015

5.2 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe
3678/2015

- 5.3 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015
- 5.4 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalsanierung der Waldsiedlung, Junkersdorf, hier: Finanzstelle 6601-1201-3-1039 - Generalsanierung Waldsiedlung
4127/2015
- 5.5 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0106/2016
- 5.6 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgehung Meschenich (B 51n)
0154/2016
- 5.7 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV:
Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 und 13
hier: Grundsatzbeschluss zu Bahnsteiganhebungen an den Haltestellen Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst. Ossend.-B.anhebung, Hst. Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße
3911/2015
- 5.8 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 240 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
4083/2015
- 5.9 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3; Bauabschnitt 2
hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Verwendung von Fördermitteln für PR-Maßnahmen des Fahrradbeauftragten
hier: mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des VA am 19.01.2016, TOP 8.1
0437/2016

- 6.2 Prioritätenliste für Bahnsteiganhebungen; Beantwortung der Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2016
0550/2016
- 6.3 "Erhöhte Bußgelder - weniger Schwarzfahrer?"
Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der PIRATEN vom 14.01.2016 (AN/0093/2016)
0612/2016
- 6.4 Planfeststellungsverfahren für den Bau einer Abstellanlage der KVB AG für Stadtbahnfahrzeuge in Köln-Weidenpesch
3598/2015
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Information über die Sanierung der denkmalgeschützten Kölner Eisenbahnbrücken
0023/2016
- 7.2 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016
- 7.3 Sachstandsbericht Baustellenmanagement
- mündlicher Vortrag -
- 7.4 Markgrafenstraße in Köln-Mülheim
Drehung der Einbahnstraßenführung
0025/2016
- 7.5 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4
0454/2016
- 7.6 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0424/2016
- 7.7 Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Autobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke
0610/2016
- 7.8 Sachstand Förderung für ÖPNV-Maßnahmen
0627/2016
- 7.9 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
0659/2016

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Sachstand zum Niehler Gürtel
Mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann
- 8.2 Sachstand zur Ortsumgehung Zündorf
Mündliche Anfrage des RM Götz
- 8.3 KVB-Haltestelle Michaelshoven
Mündliche Anfrage des RM Heuser
- 8.4 Zeitnahe Beantwortungen von Anfragen
Kritik von RM Hegenbarth
- 8.5 Umgestaltung Chlodwigplatz -Buslinienführung
Mündliche Anfrage des RM Houben
- 8.6 Fortführung der Linie 16 bis nach Godorf bzw. Meschenich
Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 14.1 Fernlinienbusbahnhof
0361/2016

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

- 16.1 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn
Mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Bürgern

--

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2016 betr. Werbesäulen AN/0400/2016

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln und FDP sowie der Gruppen Deine Freunde und Piraten sowie Freie Wähler Köln vom 29.02.2016 betr. Erweiterung des Fahrtenangebotes auf der Linie 17 in der nachmittäglichen Verkehrsspitze bis Sürth AN/0438/2016

Die RM dos Santos Herrmann, Götz, Hammer und Houben sowie SE Dr. Klusemann nehmen kurz Stellung zum Antrag und erhoffen sich eine zügige Umsetzung.

Beschluss:

Die Verwaltung soll sicherstellen, dass die KVB-Linie 17 künftig auch zwischen 16:30 und 18:00 Uhr die Strecke zwischen Bf Rodenkirchen und Bf Sürth bedient. Dazu ist die KVB entsprechend zu betrauen. Die dabei entstehenden Mehrkosten bei der KVB sind in die Betrauung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2017

2. Freigabe von einer investiven Auszahlungsermächtigung sowie einer Verpflichtungsermächtigung des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte 3785/2015

RM Hammer möchte wissen, ob die Fahrzeuge in der Tat schadstoffarm seien oder ob die Verwaltung hier lediglich den Herstellerangaben vertraue. Zudem bezweifelt er, dass der aufgeführte Radlader (ein Verbrennungsfahrzeug) für das Streusalz die beste Wahl sei und wirft die Frage auf, ob hier aus Sicherheitsgründen nicht besser Gasfahrzeuge zum Einsatz kommen sollten.

RM Hegenbarth reichen die Ausführungen zu den Elektrofahrzeugen nicht aus; er berichtet, dass in diversen Kommunen auch andere Systeme zum Einsatz kommen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass man sich auf die Herstellerangaben verlasse und keine eigenen Messungen durchführe; jedoch habe das Bundesverkehrsministerium stichprobenartige Kontrollen angekündigt und insofern vertraue er darauf, dass die Fahrzeuge der Abgasnorm Euro 6 entsprechen.

Die weiteren Fragen nehme er mit und werde hierzu schriftlich Stellung nehmen.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von insgesamt 711.000 Euro an.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 211.000 Euro sowie einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 in Höhe von 500.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen.
Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO sind erfüllt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 **250. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4033/2015**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

5.2 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe 3678/2015

RM Weisenstein führt aus, dass ein wesentlicher Bestandteil dieser Vorlage die Situation und die Gefahrenstellen im Auenweg sei. Ärgerlich sei, dass man die derzeitigen Baumaßnahmen im Auenweg nicht nutze um sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer eine verbesserte und sichere Verkehrsführung zu schaffen, zumal es hierzu bereits diverse politische Vorstöße im Rahmen von Anfragen und Anträgen gegeben habe.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Hammer diesen Ausführungen nachdrücklich an; die Schwellen allein reichen auch aus seiner Sicht nicht aus. Erstaunlich und erschreckend seien die auf den Ringen gemessenen Geschwindigkeiten, insofern begrüße er die nun geplanten Messanlagen. Zum Standort Hansaring/Höhe Hansagymnasium bittet er jedoch noch um Mitteilung, ob hier nicht entsprechend der Novellierung der Straßenverkehrsordnung eine weitere Temporeduzierung erfolgen könne.

RM Houben zeigt sich zwar nicht in Gänze überzeugt von den Vorteilen der fest installierten Radaranlagen auf den Ringen; letztendlich werde die FDP-Fraktion der Vorlage jedoch zustimmen. Nicht nachvollziehen könne er, warum hierfür eine weitere Stellenzuzensetzung erforderlich sei. Bereits bei der Inbetriebnahme der Anlagen auf der Leverkusener Brücke seien viele neue Stellen geschaffen worden, so dass das Amt für öffentliche Ordnung personell gut ausgestattet sein müsste.

RM Hegenbarth spricht die Lasermesstechnik an, die insbesondere im Ausland auch dazu genutzt werde, Warte- und Stoppsignale zu überprüfen. Er bittet um Mitteilung, ob dies auch für Köln angedacht sei.

Herr Breetzmann, Vertreter des Amtes für öffentliche Ordnung, führt auf die Frage von Herrn Houben eingehend aus, dass bei der Vorlage zur Leverkusener Brücke Stellen für den technischen Außendienst, die Datenerfassung und für die nachfolgende Bußgeldbearbeitung vorgesehen waren, die jedoch – in Abhängigkeit der Fallzahlen - nicht in vollem Umfang besetzt worden seien. Hier hingegen gehe es um eine Stellenbesetzung in der Sachorganisation.

Eine über die gefahrenen Geschwindigkeiten hinaus gehende Überwachung - beispielsweise von Warte- und Stoppsignalen - sei in Köln nicht zulässig; hierfür gebe es keine Zulassung bzw. Freigabe durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt.

BG Höing greift die Fragestellungen zum Auenweg auf und weist darauf hin, dass dieser Bereich im Zusammenhang mit dem Mülheimer Süden angepackt werden müsse. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung sehr intensiv in diesen Straßenraum, der u.a. eine andere Geometrie erhalte, eingreifen; er bitte um Geduld.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass kleinere Arbeiten wie beispielsweise Absenkungen, die unabhängig von den städtebaulichen Maßnahmen seien, bereits durchgeführt wurden.

Die Anregung von Herrn Hammer, am Hansagymnasium eine Temporeduzierung einzurichten, werde er mitnehmen und prüfen. Die angesprochene Novellierung sei an-

gekündigt, jedoch noch nicht erfolgt. Die Verwaltung werde die dort gegebenen Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt sicherlich nutzen bzw. ausschöpfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 428.400,- Euro (brutto) wird anerkannt.
2. Zur Finanzierung der Investitionskosten in Höhe von 428.400,- Euro beschließt der Rat eine vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungsermächtigungen gemäß § 83 GO NW im Haushaltsjahr 2016 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen. Hiervon entfallen 257.000 Euro auf die neu einzurichtende Finanzstelle 3200-0205-1-2100, Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Ringe und 171.400 Euro auf die neu einzurichtende Finanzstelle 3200-0205-9-2500, Geschwindigkeitsüberwachung Auenweg.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, die erforderlichen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 428.400 Euro im Haushaltsplan 2016/2017 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

3. Die Zusetzung von 1,0 Stelle in BGr. A10 ÜBesG NRW bzw. VGr. IV b, Fgr. 1a BAT (Entgeltgruppe E9 TVöD), zunächst auf zwei Jahre befristet.

Da eine Besetzung der Stelle bereits mit sofortiger Wirkung notwendig ist, wird die entsprechende Stelle im Vorgriff auf den Stellenplan 2016/2017 verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans 3832/2015

RM Kron führt aus, dass man sich zwar erst in einem sehr frühen Planungsstadium befinde; dennoch möchte er das von Fortuna Köln genutzte Areal im Süden ansprechen. Die gesamte Parkfläche sei überplant worden und er möchte wissen, wie sich die Situation hier künftig gestalten werde. Für die künftige Wohnbebauung und die verstärkte Nutzung der Grünflächen sei zudem ein optimiertes ÖPNV-Angebot von

wesentlicher Bedeutung. Er halte es für unerlässlich, dass hier frühzeitig detaillierte und zufriedenstellende Planungen entwickelt werden.

RM Hammer äußert sich lobend über die gelungene Bürgerbeteiligung, die durchaus als Vorbild für andere große Projekte dienen könne. Er bitte jedoch, das entsprechende Mobilitätskonzept rechtzeitig – d.h. vor der ersten Bebauung - im hiesigen Ausschuss vorzustellen.

BG Höing informiert, dass im März eine weitere öffentliche Veranstaltung stattfinden werde, in der noch Fragen gestellt werden können und der bisherige Prozess mit dem Ergebnis rekapituliert werde. Mit Fortuna Köln wurden bereits diverse Gespräche durchgeführt; u.a. wurde hierbei auch die Stellplatzproblematik diskutiert. Man sei hier auf einem sehr guten Weg; zu gegebener Zeit werde die Verwaltung detaillierter berichten. Für ein konkretes Mobilitätskonzept sei es noch zu früh; selbstverständlich werde die Politik jedoch auf dem Laufenden gehalten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Resultate des kooperativen Verfahrens Parkstadt Süd unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt, auf der Grundlage der Empfehlungen des Begleitgremiums das Team RMP Lenzen_O&O_BSV_BCE mit der Erarbeitung eines integrierten Plans in der Detailschärfe einer Vorentwurfsplanung zu beauftragen und Finanzmittel im Haushalt bereitzustellen;
3. beschließt, die Erarbeitung des integrierten Plans in einen dialogischen Prozess mit der Stadtgesellschaft einzubinden und für die Konzeption, Begleitung und Moderation des dialogischen Prozesses das Moderationsbüro Urban Catalyst studio - Prof. Klaus Overmeyer - zu beauftragen;
4. beauftragt die Verwaltung, die Erarbeitung des integrierten Plans und die Fortsetzung des Sanierungsverfahrens "Südliche Innenstadterweiterung" nutzungsstrukturell miteinander zu verzahnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.4 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalsanierung der Waldsiedlung, Junkersdorf, hier: Finanzstelle 6601-1201-3-1039 - Generalsanierung Waldsiedlung 4127/2015

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.000.000 € für die Generalsanierung der Waldsiedlung im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei Finanzstelle 6601-1201-3-1039, Gene-

ralisierung Waldsiedlung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2016.

Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.5 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0106/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.6 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgehung Meschenich (B 51n) 0154/2016

Frau Worms, Vertreterin des Landesbetriebes Straßen NRW, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich das Verfahren zur Variantenentwicklung bzw. -findung und die weiteren Planungsschritte und macht deutlich, dass der Landesbetrieb zunächst mit der in der Vorlage dargestellten Vorzugsvariante weiterplanen werde. Die seiner Zeit favorisierte Variante 4 sei aufgrund der baulichen Entwicklung vor Ort im Grunde genommen nicht mehr realisierbar.

Anschließend erfolgt ein ausführlicher Meinungs austausch zwischen den Fraktionen. Dabei wird deutlich kritisiert, dass keine der zur Diskussion stehenden Varianten – insbesondere die vom Landesbetrieb bevorzugte Variante 1 – auch nur annähernd optimal und somit zustimmungsfähig sei. Unklar ist zudem allen Fraktionen, ob die Ortsumgehung Meschenich als separates Projekt betrachtet werden kann, das garantiert umgesetzt wird oder ob es in zwingender Abhängigkeit von dem Linienabstimmungsverfahren gesehen werden muss.

Auch Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, gibt zu Bedenken, dass die Stadt Köln bei allen zur Rede stehenden Varianten vor einer endgültigen klaren Entscheidung noch Nachbesserungs- bzw. Informationsbedarf sehe. Dies spiegle sich auch in der der Vorlage beigefügten Stellungnahme der Verwaltung wider und stelle derzeit noch einen Konflikt dar.

Er stellt weiterhin klar, dass die Ortsumgehung Meschenich nur dann realisiert werde, wenn es auch eine Fortführung zum Eifeltor geben werde. Dies habe der Bund sehr deutlich zum Ausdruck gebracht.

In Anbetracht der wesentlichen und wichtigeren Zielsetzung, der zügigen Realisierung der eigentlichen Ortsumgehung Meschenich zur Entlastung der Anwohner, besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass eine Beschlussfassung zum Linienabstimmungsverfahren unumgänglich erscheine, die Verwaltungsvorlage jedoch nachgebessert werden müsse.

RM Götz macht daher den nachfolgenden Verfahrensvorschlag, der Konsens findet.

- Die Beschlussfassung wird vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Varianten entscheidungsreif zu bewerten und den beteiligten Gremien im nächsten Sitzungslauf eine eindeutige Beschlussempfehlung vorzulegen.

**5.7 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV:
Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 und 13
hier: Grundsatzbeschluss zu Bahnsteiganhebungen an den Haltestellen
Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße, sowie Freigabe von
investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Fi-
nanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst. Ossend.-
B.anhebung, Hst. Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße
3911/2015**

RM Hammer teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die verschiedenen Varianten ausführlich diskutiert, sich jedoch noch keine abschließende Meinung gebildet habe. Seine Fraktion präferiere jeden Falls an beiden Haltestellen Mittelbahnsteige, da diese insbesondere die Umsteigebeziehung von der Linie 5 auf die Linie 13 Richtung Nippes vereinfachen würden, und möchte wissen, ob dies bereits im Detail geprüft wurde. Zudem seien auch die konkreten Umsteigezahlen von der Linie 5 auf die Linie 13 sowie auf die Buslinien 141 und 143 von großem Interesse für die Entscheidungsfindung. Letztendlich rege seine Fraktion an, zum Ausgleich für die zu fällenden Bäume ein Rasengleis anzulegen. Er bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme für den 2. Beratungsgang am 26.04.2016.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zunächst zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 240 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzpla-
nes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-
0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
4083/2015**

RM Houben möchte festgehalten haben, dass die FDP-Fraktion dem Votum der Bezirksfraktion folgen und die Aufstellung von Parkscheinautomaten im Stadtteil Sülz daher ablehne, der Vorlage im Ganzen jedoch zustimmen werde.

SE Wienke fordert die Verwaltung nachdrücklich auf, die Standorte für die Parkscheinautomaten so auszuwählen, dass weder Fußgänger noch Radfahrer behindert werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von 240 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 1.296.000 Euro fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 800.000 Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2016.

Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.9 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes, Bauabschnitte 1 und 3; Bauabschnitt 2
hier: Kostenentwicklung und weitere Beschlüsse
3828/2015**

Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, erläutert kurz die Beschlussvorlage und trägt die wesentlichen Inhalte vor.

Da die Vorlage sehr kurzfristig als Tischvorlage eingereicht wurde, schlägt Ausschussvorsitzender Wolter vor, sie ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen. Im Finanzausschuss werde sie sicherlich ausführlicher diskutiert.

RM dos Santos Herrmann möchte die konkrete Zuschusshöhe wissen und zudem, welche Kosten die Stadt Köln letztendlich tragen müsse. Im Übrigen möchte auch sie die Vorlage ohne Votum weiter verweisen.

RM Götz weist darauf hin, dass das Projekt von allen Fraktionen immer mitgetragen und positiv begleitet wurde; dennoch könne auch die CDU-Fraktion heute noch kein Votum abgeben und schließe sich dem Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden an.

Für die Fraktion Die Linke kritisiert RM Weisenstein das äußerst kurzfristige Einbringen dieser Vorlage; hier hätten andere kommunikative Wege gefunden werden können.

RM Houben berichtet, dass derzeit nur sehr wenige Aktivitäten auf der Baustelle zu beobachten seien und bittet um Mitteilung, ob die Verwaltung die Firmen noch bezahlen könne.

Frau Müller geht zunächst auf die Frage von Frau dos Santos Herrmann ein und teilt mit, dass der Bund einen gedeckelten Zuschuss i.H.v.5 Mio. € bewilligt habe; dieser sei auch bereits im Schlussverwendungsnachweis abgerechnet. Es sei schon bei Antragstellung klar gewesen, dass keine weiteren Zuschüsse zu erwarten seien.

Sie stellt klar, dass alle Firmen selbstverständlich kontinuierlich bezahlt wurden. In der Tat erscheine der Baufortschritt derzeit etwas schleppend; dies sei im Wesentlichen in den säumigen Lieferungen aus dem italienischen Steinbruch begründet.

BG Höing fügt ergänzend hinzu, dass die Stadt Köln bekannter Weise weitere Gelder für nationale Stadtentwicklungsprojekte erhalten habe; diese seien jedoch für andere Projekte - Kurt-Hackenbergs-Platz, Neugestaltung des Tunnels in der Johannisstraße und Weiterführung Richtung Rathaus – zweckgebunden. Er bittet um Verständnis, dass die Vorlage den hiesigen Ausschuss als Tischvorlage erreicht habe; sie sei jedoch gerade erst fertig geworden und die Verwaltung wollte sie zügig kommunizieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter den eingangs gemachten Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Verwendung von Fördermitteln für PR-Maßnahmen des Fahrradbeauftragten hier: mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des VA am 19.01.2016, TOP 8.1 0437/2016

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Prioritätenliste für Bahnsteiganhebungen; Beantwortung der Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2016 0550/2016

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des Seniorenvertreters Pannecke bestätigt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, dass der nachträgliche Einbau von Aufzügen integraler Bestandteil der in Rede stehenden Prioritätenliste sei.

**6.3 "Erhöhte Bußgelder - weniger Schwarzfahrer?"
Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der PIRATEN vom
14.01.2016 (AN/0093/2016)
0612/2016**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Planfeststellungsverfahren für den Bau einer Abstellanlage der KVB AG
für Stadtbahnfahrzeuge in Köln-Weidenpesch
3598/2015**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Information über die Sanierung der denkmalgeschützten Kölner Eisen-
bahnbrücken
0023/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert auf Nachfrage des RM Hammer, dass mit der Umsetzung zur Sperrung der Zülpicher Straße voraussichtlich noch diesen Monat begonnen werde.

SE Graf bittet, diese Mitteilung auch der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis zu geben.

**7.2 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Sachstandsbericht Baustellenmanagement
- mündlicher Vortrag -**

Herr Weil, Baustellenmanager des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet über die Arbeit und Erfolge der vergangenen Monate, gibt zudem einen Ausblick auf die weiteren Planungen – vgl. hierzu auch Anlage 1 zur Niederschrift und beantwortet im Anschluss Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

**7.4 Markgrafenstraße in Köln-Mülheim
Drehung der Einbahnstraßenführung
0025/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Mönvriestreifen auf der Bundesautobahn A 4
0454/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer bittet die Stellungnahme nicht nur dem Stadtentwicklungsausschuss sondern vielmehr auch dem hiesigen Ausschuss zur Beratung vorzulegen; die Planung erscheine deutlich überdimensioniert.

**7.6 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 der EU-Verordnung 1370/2007
0424/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Autobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke
0610/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Sachstand Förderung für ÖPNV-Maßnahmen
0627/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
0659/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage des RM Roß-Belkner berichtet Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, dass der Planfeststellungsbeschluss wider Erwarten und misslicher Weise bis heute nicht vorliege. Somit müsse nach heutigem Stand mit einem Verzug von ca. 7-8 Monaten gerechnet werden; der Bauablauf müsse geändert und neu strukturiert werden, so dass einzelne Bauarbeiten ggf. vorgezogen werden können. Vor Oktober können die geplanten Baumfällungen jedoch nicht durchgeführt werden. Die Verwaltung werde den hiesigen Ausschuss auf dem Laufenden halten.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand zum Niehler Gürtel Mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann

RM dos Santos Herrmann stellt folgende Anfrage:

„Am 13.10.2010 hat der Rat beschlossen:

Es werden neue Planungen mit dem Ziel aufgenommen, den Ehrenfeldgürtel bis zur Mülheimer Brücke fortzuführen. Diese Fortführung in Form des Ehrenfeldgürtels ist so zu planen, dass ein stadtverträglicher Raum entsteht, der Durchgangsverkehr begrenzt wird und die umliegenden Viertel vom Verkehr entlastet werden. Das derzeit bei der Bezirksregierung eingereichte Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Niehler Gürtels wird eingestellt.

1. Wann wurde das bei der Bezirksregierung eingereichte Planfeststellungsverfahren für eine vierspurige Schnellstraße auf der Grundlage der Planungen aus den 90iger Jahren eingestellt?
2. Wie ist der Sachstand der Planungen zur Erfüllung des Ratsbeschlusses aus 2010?
3. Wann ist mit der Vorlage der Planungsunterlagen in den Ratsgremien zu rechnen?
4. Wie stellt sich die prognostizierte Verkehrsentwicklung dar? Welche Ersparnisse an Umwegen (in Zeit und gefahrenen Kilometern) wären durch einen Lückenschluss zu erwarten? In welchem Umfang würden die umliegenden Wohnstraßen insbesondere Friedrich-Karl-Straße und Merheimer Straße durch einen Lückenschluss verkehrlich entlastet?
5. Welchen Charakter hat der Lückenschluss nach den Planungsüberlegungen der Verwaltung? Sehen die Planungen eine zwei- oder vierspurige Trasse vor? Wie werden die Belange der Fußgänger und des Radverkehrs berücksichtigt? Umfassen die Planungen der Verwaltung ebenfalls die Aufwertung der umliegenden Wohnstraßen wie der Merheimer und Friedrich-Karl-Straße?“

Ausschussvorsitzender Wolter weist darauf hin, dass dies eher ein Thema für eine schriftliche Anfrage sei.

8.2 Sachstand zur Ortsumgehung Zündorf Mündliche Anfrage des RM Götz

RM Götz erbittet einen Sachstandsbericht zur Ortsumgehung Zündorf in Verbindung mit der Ortsumgehung Libur sowie zur geplanten südlichen Rheinbrücke im Rahmen der Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplanes.

8.3 KVB-Haltestelle Michaelshoven Mündliche Anfrage des RM Heuser

RM Heuser merkt an, dass der zwischen zwei Zaunanlagen entlang eines Gewerbegebietes verlaufende Fußweg durch Baken abgesperrt sei, obwohl keinerlei Bauarbeiten ersichtlich seien. Sie bittet daher um Mitteilung, wer aus welchem Grund die Sper-

rung veranlasst habe und wie lange sie noch andauere. Auch die Bezirksvertretung Rodenkirchen sollte hierüber informiert werden.

8.4 Zeitnahe Beantwortungen von Anfragen Kritik von RM Hegenbarth

RM Hegenbarth kritisiert, dass einige ältere Anfragen – teilweise noch aus Oktober letzten Jahres – immer noch nicht beantwortet seien und auch einige Stellungnahmen zu gefassten Beschlüssen – beispielsweise AN/0987/2015, Förderung des Fußgängerverkehrs in Köln - noch nicht vorliegen. Er mahnt nachdrücklich eine zeitnahe Beantwortung von Anfragen an. Er rege darüber hinaus an, künftig einen eigenständigen TOP, unter dem alle noch nicht beantworteten Anfragen aufgelistet werden, aufzunehmen.

Ausschussvorsitzender Wolter schließt sich dieser Kritik – bezogen auf die schleppe Beantwortung - an und bittet die Verwaltung künftig, spätestens in der nachfolgenden Sitzung die jeweiligen Beantwortungen vorzulegen.

8.5 Umgestaltung Chlodwigplatz -Buslinienführung Mündliche Anfrage des RM Houben

RM Houben bittet um Mitteilung, ob im Zuge der nun anstehenden Baumaßnahme Chlodwigplatz die im hiesigen Ausschuss diskutierten Anregungen zur Buslinienführung zwischen Chlodwigplatz und Breslauer Platz bzw. Heumarkt aufgegriffen bzw. geprüft wurden.

8.6 Fortführung der Linie 16 bis nach Godorf bzw. Meschenich Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner

RM Roß-Belkner erinnert an die bisherigen Diskussionen zur Fortführung der Linie 16. Die Verwaltung sollte Gespräche aufnehmen und aktuelle Fahrgastzahlen vorlegen. Die Stadt Wesseling sei nach ihren Informationen ebenfalls an der Linienerweiterung bis Wesseling interessiert.

Frau Mauksch, Vertreterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, teilt mit, dass die Gespräche mit den benachbarten Kommunen noch ausstehen. Die Verwaltung werde anschließend berichten und in diesem Zusammenhang auch die gewünschten Fahrgastzahlen vorlegen.

- **Ende des öffentlichen Teils** -

gez. BM Andreas Wolter

gez. Angela Krause

(Ausschussvorsitzender)

(Schriftführerin)